



Heinz Stalder

Foto: © Ayse Yavas

Einladung Lesung und Gespräch

Moderation: Manfred Papst
Sprecher: Robert Hunger-Bühler
Herausgeber: Charles Linsmayer

Donnerstag, 27. August 2026,
19.30 Uhr,
Hotel Schweizerhof, Luzern.

Anmeldung erforderlich unter:
reservation@literaturgesellschaft-lu.ch

Eintritt CHF 25.–
LGL-Mitglieder CHF 15.–
Studierende/Kulturlegi CHF 10.–



www.literaturgesellschaft-lu.ch
LGL – Literatur in guter Gesellschaft

Heinz Stalder, der seit 1968 in Kriens lebt und viele Jahre Lehrer im Schulhaus Gabeldingen war, wurde 1939 im bernischen Allendlüften geboren. Er ist Autor mehrerer Romane, Theaterstücke, Hörspiele und vieler literarischer Reportagen.

Ein halbes Leben hat er geschwiegen, hat er sich geduckt, der Bauer, der als Knecht und dann als Ehemann zu einer Witwe und ihren Töchtern kam. Während sie sich auf die Hühnerzucht kaprizierte, machte er aus dem Hof mit neuen Methoden eine Goldgrube und reagierte den Frust, trotz allem nur ein Eingeheteter, ein Fremder zu sein, mit Marschieren ab. Als die Frau tot vor ihm liegt, bricht all das Unterdrückte wie ein Sturzbach aus ihm heraus, chaotisch und ungeordnet. Mit der Toten, die er ebenso geliebt wie gehasst hat und die nun endlich schweigt, führt er einen ersten und letzten Dialog.

«Marschieren», 1984 erstmals veröffentlicht, ist im April 2026 in einer überarbeiteten Fassung Reprinted by Huber im Kampa/Atlantis Verlag Zürich erschienen.